



RAT DER
EUROPÄISCHEN UNION

Brüssel, den 20. März 2009 (26.03)
(OR. en)

5388/1/08
REV 1

COPEN 6

ÜBERARBEITETER VERMERK

der	niederländischen Delegation
für die	Delegationen
Betr.:	Rahmenbeschluss 2005/214/JI des Rates vom 24. Februar 2005 über die Anwendung des Grundsatzes der gegenseitigen Anerkennung von Geldstrafen und Geldbußen
	– Mitteilung

Gemäß Artikel 2 Absatz 1 des Rahmenbeschlusses 2005/214/JI vom 24. Februar 2005 über die Anwendung des Grundsatzes der gegenseitigen Anerkennung von Geldstrafen und Geldbußen teilen die Niederlande mit, dass der "*officier van Justitie*" bei der Staatsanwaltschaft des Arrondissementgerichts Leeuwarden (*arrondissementsparket te Leeuwarden*) die zuständige Behörde ist für

- die Anerkennung und Vollstreckung einer in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union erlassenen Entscheidung über die Verhängung einer Geldstrafe oder Geldbuße;
- die Übermittlung einer in den Niederlanden erlassenen Entscheidung über die Verhängung einer Geldstrafe oder Geldbuße an einen anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union im Hinblick auf deren Vollstreckung in diesem Staat.

Die Niederlande teilen ferner mit, dass folgende Behörde für die administrative Übermittlung und Entgegennahme der Entscheidungen nach dem Rahmenbeschluss über die Anwendung des Grundsatzes der gegenseitigen Anerkennung von Geldstrafen und Geldbußen zuständig ist:

Centraal Justitieel Incassobureau

Europese geldelijke sancties

P.O. Box 185,

8900 AD Leeuwarden

Tel. +31 (0)58 2533700

Mail: centralauthority@cjib.minjus.nl

In Bezug auf Artikel 16 Absatz 1 des Rahmenbeschlusses erklären die Niederlande, dass neben Bescheinigungen auf Niederländisch oder Englisch auch Bescheinigungen in einer anderen Amtssprache der Mitgliedstaaten der Europäischen Union akzeptiert werden, sofern ihnen eine Übersetzung in die englische Sprache beigelegt ist.
